



Foto: Roger Förster/ThFV

Verbandsversammlung: Sie fand als hybride Veranstaltung statt, die Delegierten waren digital zugeschaltet. Vor Ort waren der Vorstand, die Vorsitzenden der Kreis- und Stadtfeuerwehverbände und die Auszuzeichnenden, der Minister für Inneres und Kommunales Georg Maier und DFV-Vizepräsident Lars Oschmann.

Zukunft der Thüringer Feuerwehren

94. Verbandsversammlung

Zum zweiten Mal hielt der Thüringer Feuerwehr-Verband (ThFV) aufgrund der Pandemie seine Verbandsversammlung am 30. April 2022 in hybrider Form ab. In die Messe Erfurt wurden rund 120 Delegierte und Gäste per Videokonferenz bzw. Livestream zugeschaltet. Vor Ort nahmen neben dem ThFV-Vorstand sowie den Vorsitzenden der Kreis- und Stadtfeuerwehverbände auch die Auszuzeichnenden, der Minister für Inneres und Kommunales Georg Maier und der Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbands (DFV) Lars Oschmann teil.

Die Pandemielage, zahlreiche fordernde Einsätze – darunter auch der länderübergreifende Katastrophenschutzinsatz von rund 1.000 Thüringer Einsatzkräften im Ahrtal – und das große Engagement zur Unterstützung der Ukraine beschäftigen nach wie vor die Feuerwehren. Dank, Lob und Anerkennung für den Umgang damit bekamen die Feuerwehren in den Redebeiträgen der Gäste und durch Verbandschef Karsten Utterodt. Georg Maier sicherte als „Beitrag der Landesregierung“ zu, dass trotz der angespannten Haushaltslage des Freistaats bei den Thüringer Feuerwehren auf keinen Fall gespart werde.

„Problemkind“ TLFKS

Großes Thema der Versammlung bildete die Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS) in Bad Köstritz. Georg Maier ging ausführlich auf die Verbandskritik ein und formulierte Lösungsansätze. In der Kritik steht gegenwärtig vor allem die Beschränkung von stark nachgefragten Lehrgangspätzen. Der Minister zeigte Verständnis für den Unmut. Die Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze sei wegen der Pandemie, anhaltender Personalengpässe und der zunehmenden verpflichtenden Abdeckung von Angeboten für hauptamtliche Kräfte, die das vorhandene Personal binden, rapide zurückgegangen.

Karsten Utterodt mahnte an, dass hier schnellstens nachgebessert und für die Ehrenamtlichen zeitnah wieder mehr Kapazitäten geschaffen werden müssen. Dies dulde keinen Aufschub, da die Führungskräfte für den Generationswechsel jetzt ausgebildet werden müssen. Als kurzfristige Maßnahmen kündigte der Innenminister hierfür eine Erhöhung der Zahl der Teilnehmenden der Lehrgänge und Zusatzange-

bote an. Die Kapazitäten der Jahre vor 2020 seien aber noch nicht erreichbar. Die Planungsphase nehme viel Raum ein, wäre aber für den späteren Fortschritt und Erfolg der „TLKS 2.0“ wichtig. Als erste größere Baumaßnahme sollen voraussichtlich 2023/24 neue Unterkünfte mit modernen Einzel- und auch Familienzimmern entstehen. Bis zum Jahr 2030 soll ein Großteil des neuen „Campus“ stehen.

Zivilschutz

In seiner Rede machte Georg Maier deutlich, dass man „Zivil- und Katastrophenschutz zwingend zusammen denken müsse“. Darin bestätigten ihn Karsten Utterodt und DFV-Vizepräsident Lars Oschmann. Mit der Stärkung des Zivilschutzes hofft man auch auf positive Auswirkungen auf den Katastrophenschutz.

Verbandschef Utterodt und Innenminister Maier würdigten die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Verband, Ministerium und dessen Dienststellen. Gemeinsam werden viele Themen diskutiert und nach Lösungen gesucht, nur so komme man auch voran.



Fotos: Stefan Eberhard/media-partner

Verbandsversammlung: Gäste und Delegierte schalteten sich per Videokonferenz und Livestream zu.



Förderung durch die Politik: Innenminister Maier sicherte zu, dass es keine Kürzungen beim Feuerwretat geben wird.



Silbernes Brandschutzehrenzeichen: Frank Thomzyk (M.) wurde für mehr als 30 Jahre Engagement in der Fach- und Verbandsarbeit auf Landes- und Bundesebene geehrt.



Unterstützung: Die Opitz-Neubauer-Stiftung bekam von Bernd Meierbeck (l.) („Grisu hilft“) 1.000 Euro für die zusätzliche soziale und selbstlose Unterstützung von bedürftigen und erkrankten Feuerwehr-Einsatzkräften und deren Angehörigen.

Staatsziel Ehrenamtsförderung

Die Regierungsfractionen bekräftigten, dass sie zum Staatsziel „Förderung und Schutz des Ehrenamts“ stehen und dessen Aufnahme in die Thüringer Verfassung weiterhin anstreben. Dies sei ein wichtiges Zeichen der Anerkennung und Würdigung der Ehrenamtlichen in Thüringen. Dafür bedankte sich Karsten Utterodt. ThFV und Landessportbund waren zusammen mit der Thüringer Ehrenamtsstiftung die Initiatoren für diese Verfassungsänderung.

Ehrungen

Die Ehrennadel des ThFV erhielten in diesem Jahr Dirk Behnisch, stellvertretender

Abteilungsleiter und Referatsleiter 24 im Ministerium für Inneres und Kommunales, sowie die Ortsbrandmeisterin Christine Richardt, die sich seit Jahren im Referat „Frauen“ aktiv für die Frauen der Thüringer Feuerwehren einsetzt. Mit der Ehrenmedaille wurden Jörg Schneider (Bronze), Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Weimarer Land, und Rolf Berghof (Gold), Vorsitzender des Vereins der FF Suhl, für ihr langjähriges Engagement in der Verbandsarbeit geehrt. Andreas Hofmann, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Altenburger Land, erhielt die silberne Ehrennadel des DFV und Frank Thomzyk das silberne Brandschutzehrenzeichen des Freistaats Thüringen als Steckkreuz. Hiermit bedankten sich

Innenminister Georg Maier und Verbandshelfer Karsten Utterodt für mehr als 30 Jahre Engagement für die Fach- und Verbandsarbeit auf Landes- und Bundesebene.
Alexander Blaszczyk

Deutsche Jugendfeuerwehr

Bundesjugendsprecher erstmals aus Thüringen

Mitte April 2022 wurde Felix Englert bei einer Sitzung des Bundesjugendforums in Erfurt zum neuen Bundesjugendsprecher der Deutschen Jugendfeuerwehr gewählt. Erstmals ist damit ein Jugendlicher aus Thüringen in dem dreiköpfigen Gremium vertreten. In ihren Ämtern bestätigt wurden Anna Rink aus Baden-Württemberg und Till Pleßmann aus Niedersachsen. Gemeinsam vertreten die drei die Interessen von rund 300.000 Kindern und Jugendlichen der Jugendfeuerwehren in Deutschland.

Felix Englert ist seit mehr als zehn Jahren bei der Jugendfeuerwehr in seinem Heimatort Steinbach-Hallenberg

(LK Schmalkalden-Meiningen) aktiv und engagiert sich zudem auch seit mehreren Jahren im Landesjugendforum der Thüringer Jugendfeuerwehr. Am 16. Oktober 2021 wurde er zum Landesjugendsprecher gewählt, nachdem er zuvor als stellvertretender Landesjugendsprecher tätig war.

„Für mich haben die Jugendpolitik und die enge Vernetzung von Fachbereichen einen besonderen Stellenwert. Hier möchte ich meine Erfahrungen gerne gewinnbringend einbringen“, sagte Felix Englert nach seiner Wahl. Impulse möchte er vor allem in den Themenbereichen Diversität, Nachhaltigkeit und Vielfalt setzen.
DJF/ThJF



Bundesjugendsprecher: Felix Englert (r.) vertritt seit April 2022 gemeinsam mit Till Pleßmann (l.) und Anna Rink die Interessen der Kinder und Jugendlichen der Deutschen Jugendfeuerwehr.



THÜRINGER

FEUERWEHR-VERBAND

OFFIZIELLE MITGLIEDERINFORMATION

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Thüringer Feuerwehr-Verbands e.V. und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion:

Thüringer Feuerwehr-Verband e.V.
Ansprechpartner: Geschäftsstelle ThFV
E-Mail: landesredaktion@thfv.de

Internet:

www.feuerwehr-thueringen.de
www.thueringer-jugendfeuerwehr.de

Verbandsvorsitzender Karsten Utterodt
E-Mail: Karsten.Utterodt@thfv.de

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Herausgeber:

FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:

Redaktion **FEUERWEHR**,
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 030 61 19634, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:

Popp Medien

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.